



Die Befunde (eingekreist) in der Bahnhofstraße.
Die alten Gebäude des 18./19. Jahrhunderts sind grau
eingefügt. (Karte: Kronsweide)

Frühe Neuzeit

Aurich (2008)

FdStNr. 2510:3:110, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Bei Straßen- und Tiefbauarbeiten der Stadt Aurich wurden in der Bahnhofstraße in Aurich Mauerbefunde gemeldet und dokumentiert. Die Befunde lagen ursprünglich nördlich des Schlosskomplexes außerhalb der Hauptwache zwischen den heutigen Gebäuden Piqueurhof und Hochzeitshaus. Nach alten Karten standen hier noch im 18. und 19. Jahrhundert fächerförmig von West nach Ost angeordnet eine Torfscheune (heute Piqueurhof), ein Pferdehaus (später Haus des Obergerichtsrats Schnedermann) und eine Heuscheune (teilweise vom Hochzeitshaus überbaut). Je ein Mauerbefund konnte dem Pferdehaus und der Heuscheune zugeordnet werden. Ein weiterer lag in einem so großen Abstand östlich vor dem Piqueurhof bzw. der Torfscheune, dass eine Zuordnung zu diesem Gebäude wohl ausgeschlossen werden kann. Dieser Befund liegt aber in der Verlängerung des Weges durch die Hauptwache zum Pferdehaus mit einer Überbrückung eines ehemaligen Seitenarms des Stadtgrabens zur „(Pferde-) Schwemme“. Es wäre möglich, dass dieser Befund mit einem relativ jungen Steinformat (27-29 x 13 x 6 cm) zu einer auf Karten verzeichneten Brückenkonstruktion gehörte. Das nach Süden abfallende Ende des Mauerwerks, bestehend aus zwei abgesetzten Steinreihen, könnte ein Hinweis darauf sein. Ein entsprechendes Gegenstück wurde nicht angeschnitten.

Lit.: Gramberg, K. 1992: Aurich von C.B. Meyer bis auf unsere Tage. Aurich 1992. - Jhering, M. 2005: Hofleben in Ostfriesland. Hannover 2005.

G. Kronsweide